



Gemeinde Villigen

Kommission Umwelt

Biotop im Meistel

Die Gemeinde hat abgesehen von Aare und den Fliessgewässern wenig offene Wasserflächen, offene ruhige Wasserflächen sind aber für die Amphibien von grosser Bedeutung

Mit der Anlage von einem Biotop im Meistel kann dieses Defizit in unserer Gemeinde behoben werden.



Ausgangslage

Mit der Erweiterung des Steinbruches Gabenchopf wurde im Meistel der eingedollte Bach offen gelegt, mit der Offenlegung wurden zwei wenige m² grosse Tümpel angelegt. Bald zeigt sich jedoch das diese Tümpel für die Amphibien nicht geeignet sind.

Biotop Meistel

Chronologie des Baues

11. Mai 2004

Vorschlag der KUV * für die Erstellung eines Biotops im Meistel

17. Aug. 2004

Antrag der KUV an die Ortsbürgerkommission für den Bau eines Biotops im Meistel, Projekt wird zurückgestellt da andere Projekte am laufen sind.

16. Nov. 2004

Die KUV beantragt erneut bei der Ortsbürgerkommission den Bau des Biotops in Budget auf zu nehmen.

26. April 2005

Dem Präsidenten der Ortsbürgerkommission wird der Projektentwurf für ein Biotop im Meistel vorgestellt.

13. Juni 2005

Der Gemeinderat lädt verschiedene verschiedene Personen (Holcim, Jagdgesellschaft, Forstdienst) zur Präsentation eines Projektentwurfes ins Meistel ein. (Positive Grundstimmung an diesen Anlass für das Projekt)

23. Mai 2006

Der Gemeinderat genehmigt das Vorprojekt Biotop Meistel und beantragt der Ortsbürgergemeinde Fr. 60'000, 00 als Baukredit. Für das Baugesuch sind aber noch Detailpläne zu erstellen.

22. August 2006

Die Projektpläne für das Projekt Biotop Meistel sind erstellt.

24. November 2006

Die Ortsbürgergemeindeversammlung stimmt dem Baukredit zu

9. Januar 2007

Die Kant. Fachstellen stimmen dem Projekt zu.

April 2007

Die Bauarbeiten werden ausgeschrieben

31. Mai 2007

Die Bauarbeiten werden an die Firma Birchmeier AG in Döttingen vergeben.

* Kommission für Umwelt Villigen

Biotop Meistel

Chronologie des Baues

5. Juni 2007

Startsitzung mit allen Beteiligten

18. Juni 2007

Baubeginn mit dem erstellen der Zufahrtspiste

30. Juni 2007

Bauarbeiten mit dem Instandstellen der Zufahrstrasse abgeschlossen

22. September 2007

Offizielle Einweihung mit der Bevölkerung

Kosten

Arbeit	Rechnung	Total
Projektkosten und Projektleitung		
Projektierung	2'500.00	
Projektleiter	598.50	
Bauleitung	1'500.00	4'598.50
Baukosten		
Biotopbau	43'321.70	
Vergabebetrag	36'366.00	
Mehrkosten	6'955.70	43'321.70
Regiearbeiten nicht ausgeschrieben		
Durchlass in Strasse	539.10	
Swisscomleitung reparieren	615.25	
Verlegung Zuleitung elektrisch Jagdhaus	4'999.70	6'154.05
Total Baukosten		54'074.25
Baukredit		60'000.00
Kreditunterschreitung		5'925.75

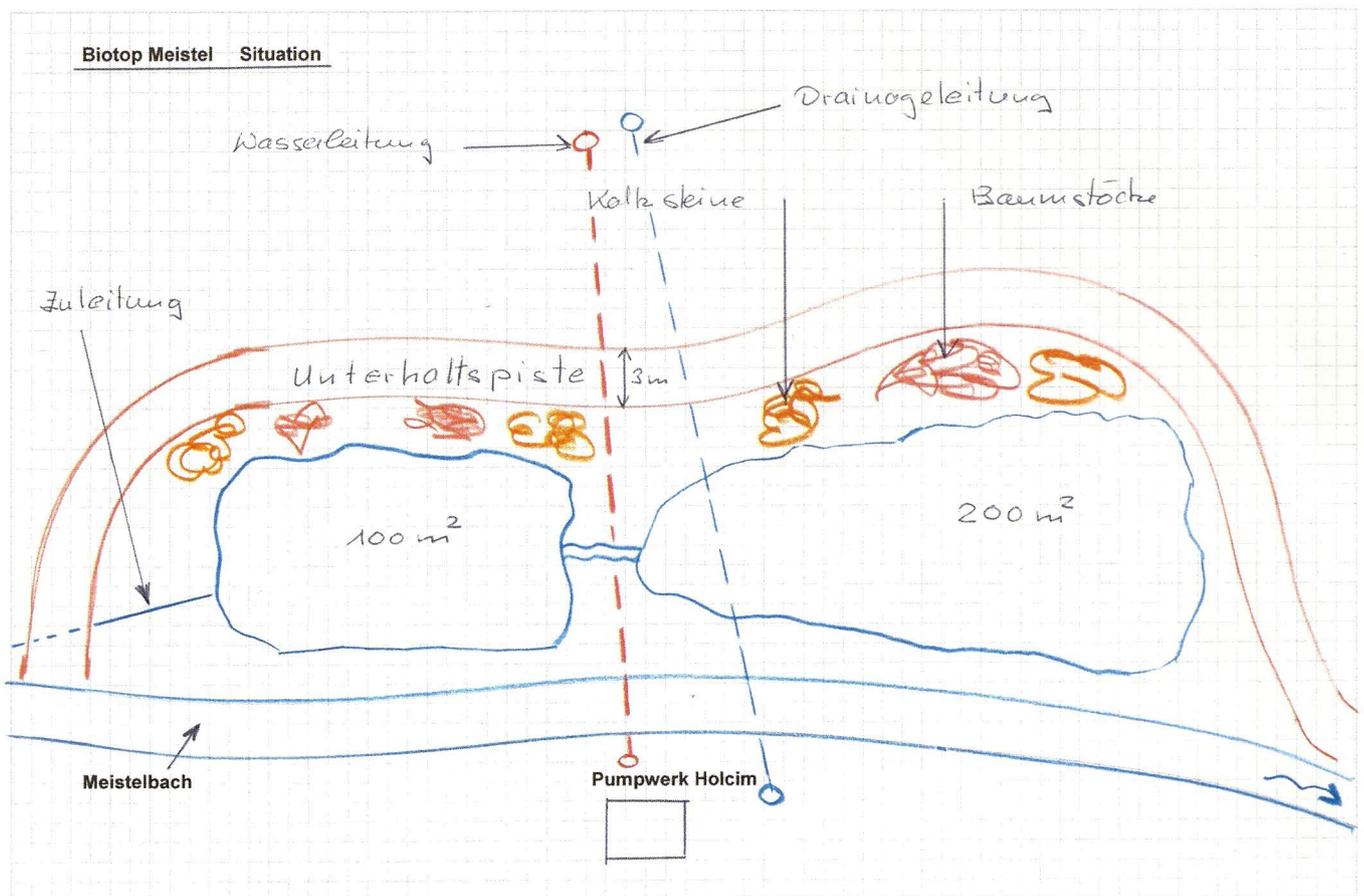
Villigen, 22. Sept.2007

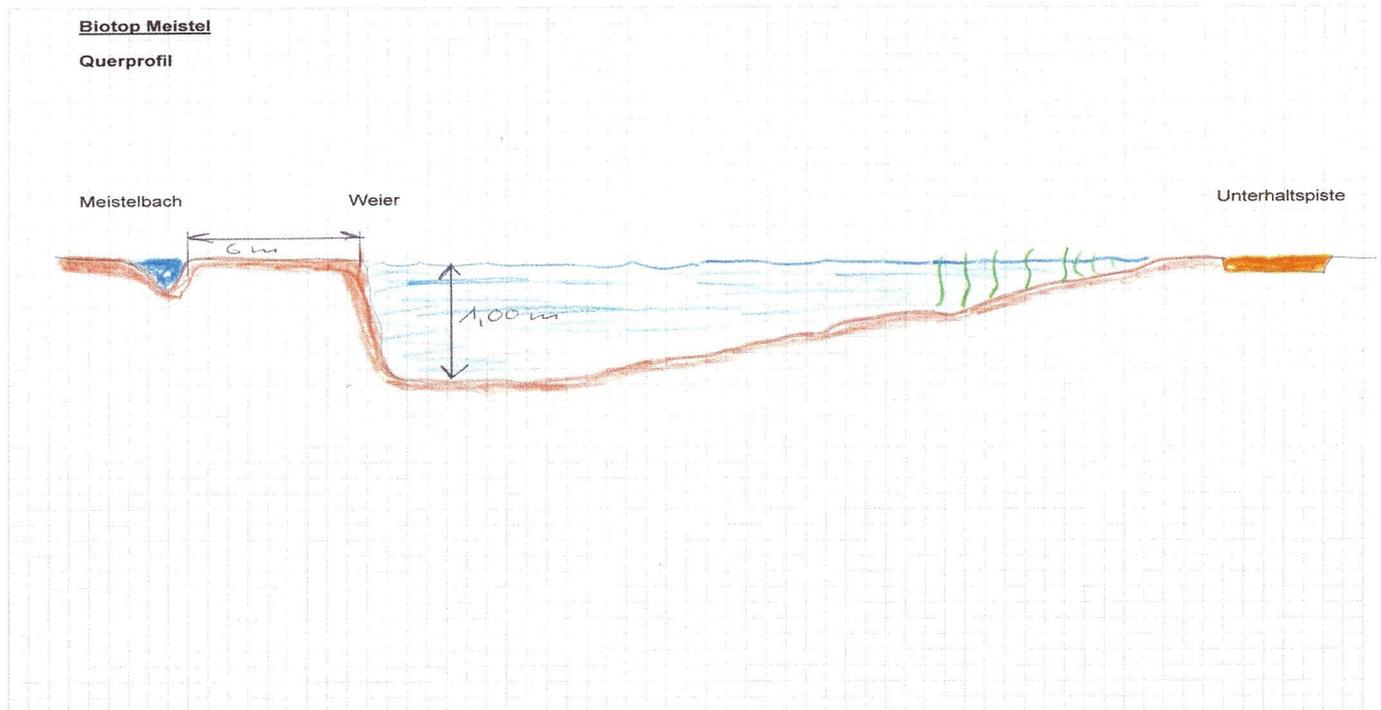
Werner Lehmann
Projektleiter Biotop Meistel

Projekt

Die Abgeschlossenheit der Meistelmatte, der offen gelegte Meistelbach, die landwirtschaftliche nicht intensiv genutzte Fläche und die Ortsbürgergemeinde Villigen als Landbesitzer sind ideale Voraussetzungen in der Meistelmatte ein grösseres Biotop mit zwei offenen Wasserflächen von 100 und 200 m² Fläche zu bauen.

Die Wasserflächen werden einen Zufluss ab Meistelbach haben, der jedoch nur dazu dient die Weier zu füllen ansonsten soll das Niederschlagswasser reichen den Wasserspiegel auf einen bestimmten Niveau zu halten (Beispiel Biotop im Kummet Stilli). Die Tiefe der Weier beträgt an der tiefsten Stelle 100 cm um ein durchfrieren im Winter zu verhindern. Angelegt wird eine Schotterpiste aus Kalksteinschrapfen, diese Piste ist zugleich Abgrenzung gegen die Wiese und dient als Unterhaltspiste.





Welche Arten sollen gefördert werden ?

Das Ziel des Biotop ist es, der Natur die Grundlage zum besiedeln mit der für den Jura typischen Fauna und Flora zu geben. Das Biotop soll aber kein Fischweier werden!

Nach und nach werden sich folgende Arten einstellen.

- Feuersalamander, Bergmolch, Teichmolch, Kammmolch
- Wasserfrosch, Erdkröte, Grasfrosch, Kreuzkröte, Gelbbauchunke, event. Laubfrosch
- Diverse Libellenarten

Die im Meistel vorkommende Pflanzenflora wird sich sukzessiv um die Weier ausbreiten, eine Bepflanzung mit wenigen Sträucher ist notwendig.

Eine Möblierung (Bänke etc.) ist nicht notwendig, einzig eine Hinweistafel mit den vorkommenden Tier – und Pflanzenarten ist notwendig.

Kosten

Für das ganze Biotop ist mit folgenden Kosten zu rechnen:

Projekt bis zur Baueingabe	Fr. 5000.00
Baukosten	<u>Fr. 40000.00</u>
Total	<u>Fr. 45000.00</u>

An die Baukosten kann mit einem Kantonsbeitrag von 45 % gerechnet werden

Grundsätzlich ist davon auszugehen das für die beanspruchte Fläche kein Landerwerb notwendig ist , da die Biotopfläche im Besitze der Ortsbürgergemeinde bleibt.

Villigen, den 9. Mai 2005

Werner Lehmann
KUV Villigen

Beilage
- Planausschnitt Meistel